



GEMEINDEAMT SONNTAG

Bezirk Bludenz – Vorarlberg
Boden 57
6731 Sonntag



Biosphärenpark
Großes Walsertal

Zl. so004.1-2/2020-12-4
23. Oktober 2021

Protokoll

10. Sitzung Gemeindevertretung
am 12.10.2021, um 19:30 Uhr, im Gemeindesaal Sonntag

- Vorsitzender:** Bürgermeister Stefan Nigsch, Sonntag
Anwesend: Vizebürgermeister Michael Kaufmann, Sonntag,
Dominik Nigsch, Sonntag,
Alexander Dünser, Sonntag,
Johannes Muther, Sonntag,
Ulrike Müller, Sonntag,
Manuel Nigsch, Sonntag,
Gerd Schwarzmann, Sonntag,
Hubert Müller, Sonntag,
Gabriele Mayer-Schönacher, Sonntag,
Simon Dünser, Sonntag
Ersatzmitglieder: Stefan Domig, Sonntag
Entschuldigt: Werner Rinderer, Sonntag

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 09.09.2021
3. Vorstellung Regio-Manager - Ingo Türtscher
4. Aufnahme eines Haushaltsausgleichsdarlehens über 350.000 €
5. Haftungsübernahme für Kontokorrentkredit der ARA Fontanella-Sonntag GmbH (50% von 250.000 €) gegenüber der Raiffeisenbank im Walgau
6. Berichte Ausschüsse, Arbeitsgruppen und Delegierte
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

Erledigung der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Werner Rinderer hat sich entschuldigt, Stefan Domig nimmt als Ersatz an der heutigen Sitzung teil.

2. Genehmigung der Verhandlungsniederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 09.09.2021

Das vorgelegte Protokoll vom 09.09.2021 wird einstimmig freigegeben.

3. Vorstellung Regio-Manager – Ingo Türtscher

Der Bürgermeister begrüßt Ingo Türtscher. Herr Türtscher bedankt sich für die Einladung und möchte sich heute vorstellen und die Anliegen von den Gemeindevertreterinnen sowie Gemeindevertretern in Erfahrung bringen. Ihm ist es wichtig, dass offen miteinander diskutiert wird. Ingo Türtscher stammt aus Blons und ist aktuell in Feldkirch wohnhaft. Die Wohnsituation wird sich in den nächsten Jahren ändern, da er sich aktuell mit der Planung eines Hauses in St.Gerold befasst. Er war vorher bei der Stadt Feldkirch im Marketing beschäftigt und bringt einiges an Erfahrung mit. Stefan Nigsch ergänzt, dass Herr Türtscher den „Blick von außen“ für den Biosphärenpark bzw. das Große Walsertal hat und doch mit dem Walsertal immer verwurzelt war und ist.

Für Ingo Türtscher ist die Vernetzung der Gemeinden sowie der Kontakt mit den Bewohnern wichtig, um das Tal gemeinsam zu entwickeln. Der Modellregionsgedanke soll gelebt und im Alltag befüllt werden. Erzielte positive Impulse können dann auch anderen Regionen zur Verfügung gestellt werden. Auf Grundlage des regionalen räumlichen Entwicklungskonzeptes hat jede Gemeinde Themen ausgewählt. Diese ausgewählten Themen wurden priorisiert und mit einem groben Zeitplan versehen. Ingo Türtscher präsentiert das Ergebnis mit Hilfe einer erstellten Clusterfolie (siehe Anhang 1).

Start 2021:

Offene Jugendarbeit, Konzept zur Stärkung der Mittelschule Großes Walsertal, Kooperationen zwischen Landwirtschaft und Tourismus, Gesamtkonzept Glasfaserausbau, Entwicklung eines regionalen Wirtschaftskonzeptes, Etablierung Kreislaufwirtschaft;

Start 2022:

Starter-Wohnungen/kostengünstige Wohnungen, Betreutes Wohnen, neue Wohnformen für ältere Menschen, Erstellung eines regionalen Sportstättenkonzeptes, Machbarkeitsstudie - direkte Verbindung von Garsella nach Ludesch;

Start 2023:

Entscheidungsgrundlage für verstärkte Kooperation, Machbarkeitsstudie zur Entwicklung Standort Garsella;

Es wurden bereits einige Maßnahmen bearbeitet bzw. gestartet. Zum Beispiel verläuft die offene Jugendarbeit gut, im Bereich des Glasfaserausbaus wurde die Erstellung eines Konzeptes über Zubringerleitungen beschlossen, die Stärkung der Mittelschule GWT wird in Angriff genommen, letzte Woche hat ein KLAR-Workshop stattgefunden, am 22. Oktober findet eine Waldbegehung statt, usw.. Die Entscheidung ist zu treffen, ob in die nächste Phase des KLAR-Programms eingestiegen werden soll. Ingo Türtscher spricht aus, dass eine Fülle von Themen und Projekte anstehen, und er motiviert und bemüht ist, diese voranzutreiben, jedoch seine Kapazitäten auch begrenzt sind. Der Regio-Manager hat einen kurzen Einblick in die anstehenden Aufgaben vermittelt und wünscht sich nun, dass die Gemeindevertretung ihre Vorstellungen bekanntgibt bzw. mögliche Fragen gestellt werden.

Fragen seitens der Gemeindevertretung:

- **Was ist unter Etablierung Kreislaufwirtschaft zu verstehen?**

Im Wesentlichen zielt das Konzept der Kreislaufwirtschaft darauf ab, dass Produkte innerhalb eines Kreislaufs wiedergenutzt und recycelt werden und am Ende kaum noch Abfälle entstehen.

- **Welche Entscheidungsgrundlagen und Beschlüsse sind für die Umsetzung von Projekten erforderlich?**

In der Vergangenheit wurden Ideen nicht umgesetzt, da keine Einigung erzielt werden konnte. Ingo Türtscher führt an, dass aktuell schon die Zustimmung von allen Gemeinden erforderlich ist, aber neue Vorgaben eventuell erarbeitet werden können, um Entwicklungen im Tal leichter zu ermöglichen.

- **Ist die regionale Sportstätte noch ein Thema?**

Laut Ingo Türtscher ist die Verfolgung der Idee des regionalen Sportstättenkonzeptes im Jahr 2022 geplant.

- **Direktvermarktung der Landwirte**

Es wird angeregt, dass der Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten organisiert und strukturiert gehört. Die Landwirte sollten hier betreut und unterstützt werden.

- **Gesicherte Nahversorgung im Tal**

Das Organisieren der Nahversorgung stellt immer wieder eine Herausforderung dar. Welche Unterstützung kann hier die Regio bieten? Das Thema wird in einem kleineren Kreis noch besprochen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die „Zielvereinbarung 2022-2024 Regionalentwicklung Großes Walsertal – Land Vorarlberg“ in der letzten Gemeindevertretungssitzung beschlossen wurde. Der Regio-Manager erklärt nochmals in kurzen Worten den Nutzen dieser Zielvereinbarung.

4. Aufnahme eines Haushaltsausgleichsdarlehens über 350.000 €

Für das budgetierte Haushaltsausgleichsdarlehen wurden drei Banken angeschrieben. Die eingetroffenen Angebote werden vom Sekretär präsentiert. Es sind Fixzinsangebote und variable Zinsangebote eingetroffen. Die Hypo-Bank hat aktuell das günstigste Angebot abgegeben, jedoch mit einem Zusatz, dass bei gewissen Sachverhalten der Zinssatz seitens der Bank erhöht werden darf. Nach einer kurzen Beratung hat die Gemeindevertretung einstimmig entschieden, das Darlehen über 350.000 € (Laufzeit von 2021 bis 31.12.2026) bei der Raiffeisenbank mit einem Fixzinssatz von 0,60% p.a. über die gesamte Laufzeit aufzunehmen.

5. Haftungsübernahme für Kontokorrentkredit der ARA Fontanella-Sonntag GmbH (50% von 250.000 €) gegenüber der Raiffeisenbank im Walgau

Die ARA Fontanella-Sonntag GmbH erstellt einen Kanalkataster und benötigt zum Bezahlen der Baukosten einen Kontokorrentkreditrahmen. Voraussichtlich wird dann im Jahr 2023 für das fehlende Geld ein Darlehen aufgenommen. Für den Kontokorrentkreditrahmen müssen die Gemeinden Fontanella und Sonntag die Haftung (50/50) übernehmen.

Gemeinde Fontanella 125.000 €

Gemeinde Sonntag 125.000 €

Die Raiffeisenbank im Walgau hat folgendes Angebot unterbreitet:

Kontokorrentkredit über 250.000 €

Kondition: 1,00 % p.a. fix für die gesamte Laufzeit

Verzinsung: 1/4 -jährlich dekursiv, klm/360 Tage

Laufzeit: 30.09.2023

Sicherstellung nach Vereinbarung Bürgen und Zahlerhaftung Gemeinde Sonntag sowie Fontanella

Die Gemeindevertretung Sonntag beschließt einstimmig, die Haftung der ARA Fontanella-Sonntag GmbH in Höhe von 125.000 € bei der Raiffeisenbank im Walgau zu übernehmen.

6. Berichte Ausschüsse, Arbeitsgruppen und Delegierte

6a) Alte Schule Buchboden

Simon Dünser berichtet, dass laut Denkmalschutz die Fassade nicht geändert werden darf. Die Gemeinde erhält noch eine schriftliche Stellungnahme. Sobald dieses Schriftstück eingetroffen ist, wird der Vorsitzende des Bauausschusses mit Baumeister Jürgen Ritter die weiteren Details besprechen. Die Chancen stehen gut, dass für das Budget bereits eine konkrete Kostenschätzung zur Verfügung stehen wird.

6b) Bickelwaldhaus

Alexander Dünser gibt bekannt, dass mit den Sanierungsarbeiten des Daches beim Bickelwaldhaus gestartet wurde. Der Bürgermeister erwähnt, dass er sich auch vorstellen kann, die Fassade beim Haus gelegentlich zu erneuern.

7. Berichte des Bürgermeisters

7a) Holzarbeiten

Von den ausgeschriebenen Holzarbeiten über ca. 3.000 Festmeter wurden grob geschätzt ca. 20% bereits ausgeführt. Laut Forstbetriebsleiter wurden diese bisherigen Arbeiten sauber ausgeführt. Die Qualität des Holzes ist gut. Das Aufarbeiten vom Windwurf Metzgerreute ist abgeschlossen. Im Ischkarnei wurde ein Bodenzug mit 70 Festmeter gemacht.

7b) Arzthaus

Die Übergabe der Räume von Dr. Schnegg an den Gemeindeverband erfolgte am letzten Samstag. Die Räume wurden sauber übergeben. Über die finanzielle Ablöse konnte man sich einigen. Mit einem möglichen Nachfolger erfolgten bereits Gespräche und es werden noch finalisierende Verhandlungen geführt. Die Ärztekammer hat den Vertrag bereits unterzeichnet. Die Räume im Arzthaus sind hinsichtlich der Betriebskostenabrechnung sowie der Reinigungsarbeiten nicht ideal getrennt.

7c) Teerarbeiten Seilbahn Sonntag Stein

Ing. Wilhelm Müller (Bürgermeister aus Thüringerberg) macht die Bauleitung. In der Aufsichtsratssitzung der Seilbahnen Sonntag GmbH wurden noch verschiedene Fragen diskutiert (neuere ÖPNV-Tafeln, gesamthafteres Erscheinungsbild vom „biosphärenpark.haus“ und vom Seilbahn-Gebäude, Überdachung Bushaltestelle, usw.). Die Teerarbeiten sollen noch im Herbst erledigt werden.

7d) Bergsteigerdörfer

Stefan Nigsch informiert, dass er mit weiteren Personen aus dem Walsertal eine Tagung der Bergsteigerdörfer in Südtirol besuchte. Für den Bürgermeister war es beeindruckend, mit welcher Begeisterung bzw. Hingabe die Bergsteigerdörfer zusammenhalten und sich den neuen Herausforderungen gemeinsam stellen. Mit einem gewissen Vertrauensvorschuss wurde er als neues Mitglied in den operativen Ausschuss aufgenommen.

7e) Neubesetzung Alpenregion

Für die personelle Nachbesetzung von Frau Kerstin Biedermann-Smith erfolgte ein Hearing mit mehreren Personen. Stefan Nigsch war als Vorstandsmitglied der Alpenregion dabei, das Hearing war vielversprechend.

8. Allfälliges

8a) Wohnung Schule

Dominik Nigsch und Martina Müller sind aus der Wohnung in der Schule ausgezogen. Ab 01.11.2021 wird die Wohnung wieder an zwei junge Personen vermietet.

8b) Bauverwaltung

Seit 01.10.2021 werden die Akten nicht mehr über die Bauverwaltung in Raggal abgewickelt. Frau Claudia Müller hat Ende September die Bauverwaltung verlassen und

macht eine neue Ausbildung bzw. eine berufliche Veränderung. Die Gemeinde Sonntag erhielt noch einige Akten, die noch fertiggestellt werden müssen. Das Dienstleistungszentrum Blumenegg in Thüringen wird hier einige Arbeiten übernehmen.

Ende der Sitzung: 21:22 Uhr

Schriefführer:

Dieter Hartmann, Sonntag

Genehmigt von:

Stefan Nigsch

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.



Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

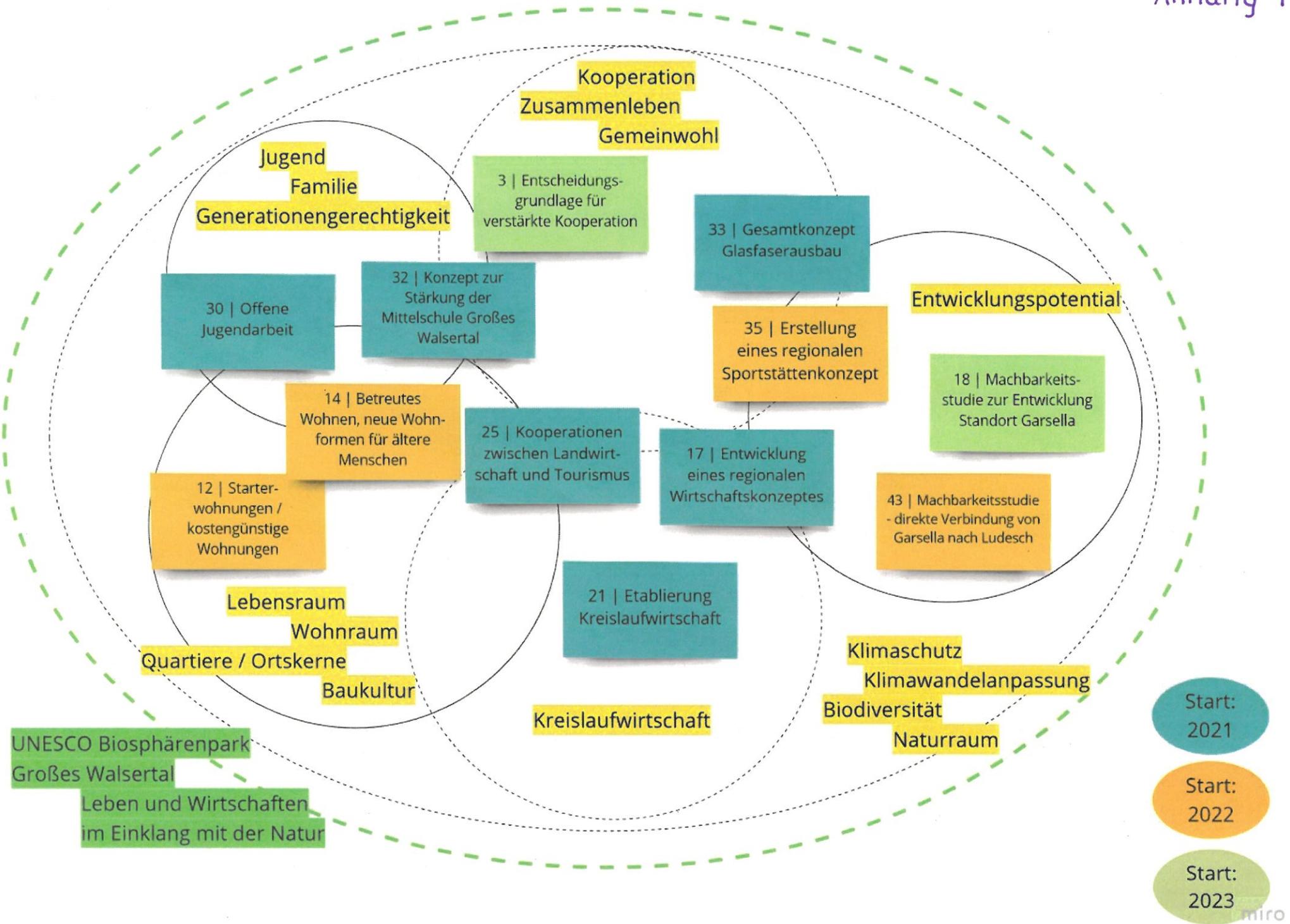
Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Sonntag
Boden 57
6731 Sonntag

E-mail: gemeinde.sonntag@cnv.at
überprüft werden.

Kundmachungsvermerk:

Diese Kundmachung wurde/wird		Unterschrift
an die Amtstafel angeschlagen am:	29.11.2021	
von der Amtstafel abgenommen am:	30.12.2021	



UNESCO Biosphärenpark
Großes Walsertal
Leben und Wirtschaften
im Einklang mit der Natur